

Was verbindet ...

The image features the Dutch phrase 'Was verbindet ...' in a large, bold, sans-serif font. The text is rendered with a 3D effect, appearing to float above a blue surface. Each letter is filled with a different color from a rainbow spectrum, starting with pink for 'W', transitioning through red, orange, yellow, green, and teal to blue for 't'. The letters have a white outline and cast soft, grey shadows onto the surface below them. To the right of the word 'verbindet', there are three vertical bars of varying heights, colored in shades of purple and blue, resembling a stylized bar chart or a decorative element.

# die Pyramiden Ägyptens mit dem Grand Canyon des Colorado,



# den Mont Saint-Michel in Frankreich mit Byblos im Libanon,



# die Inkastadt Machu Picchu mit dem Ngorongoro-Krater,



# den Haein-sa Tempel in Südkorea mit dem Kloster Lorsch in Deutschland,



und den Tower of London mit dem Kilimandscharo-Nationalpark?



Sie gehören zum ...

Welterbe -

World Heritage -

Patrimoine Mondial -

Patrimonio Mundial



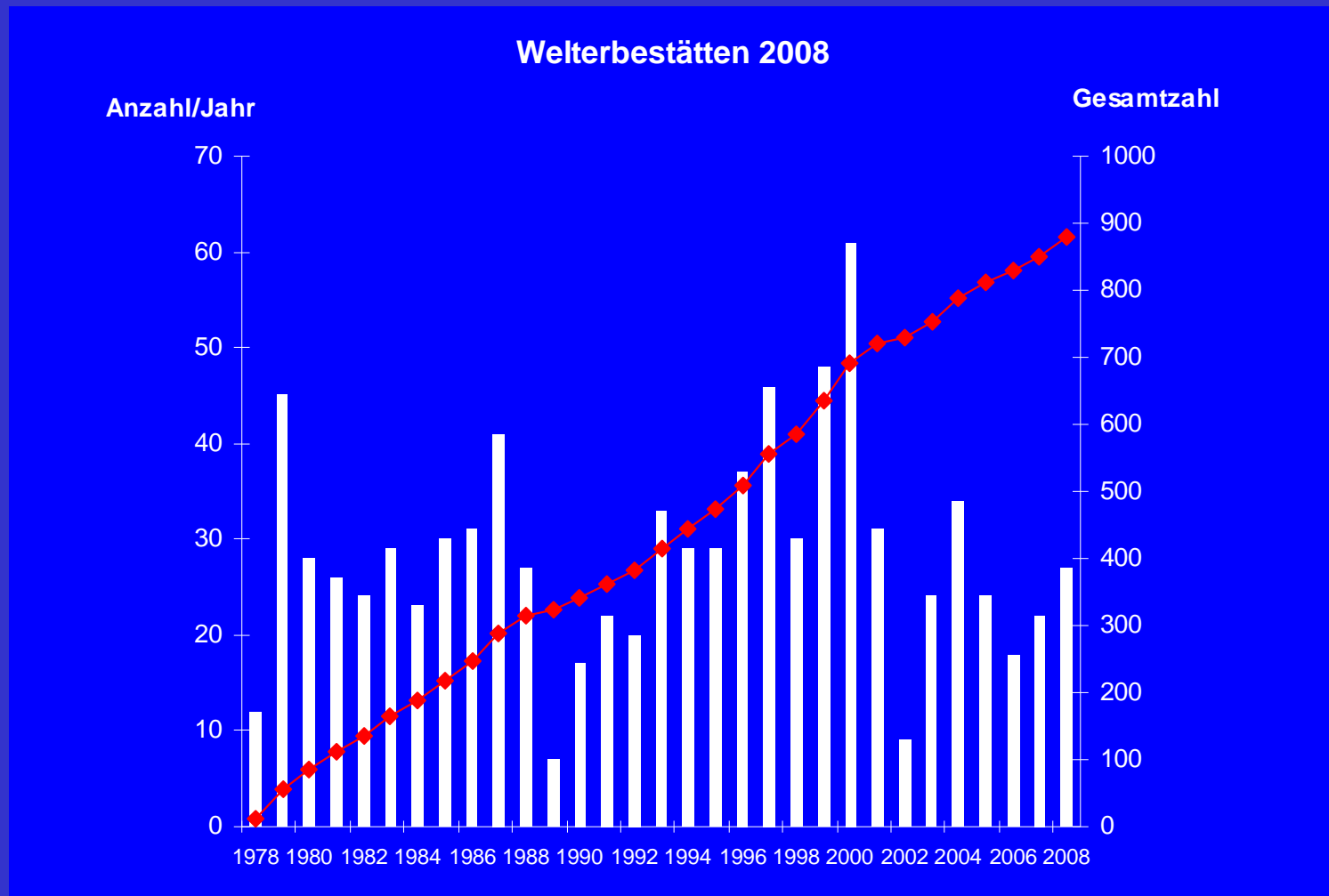
Es sind **Zeugnisse vergangener Kulturen und einzigartige Naturlandschaften**, deren Untergang ein unersetzlicher Verlust für die gesamte Menschheit wäre. Sie zu schützen liegt deshalb nicht allein in der Verantwortung eines einzelnen Staates, sondern ist **Aufgabe der Völkergemeinschaft**. Dies ist das Ziel des internationalen "Übereinkommens zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt", das die UNESCO 1972 beschlossen hat. 185 Staaten haben die **Konvention** inzwischen unterzeichnet. Mit der Benennung von Kultur- und Naturstätten für die **Welterbeliste** der UNESCO verpflichten sich die betreffenden Staaten zu fortdauernden Schutz- und Erhaltungsmaßnahmen.



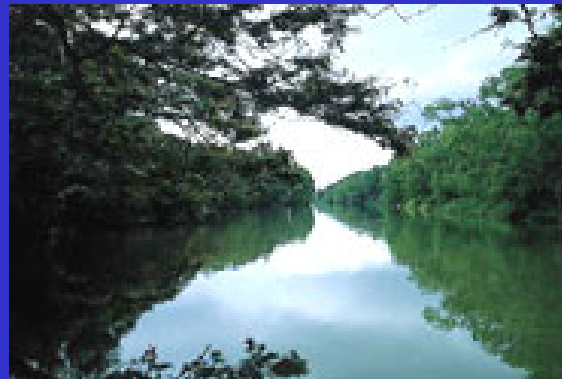
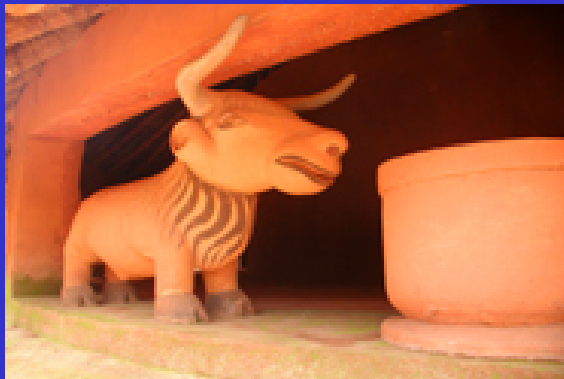
Über die Aufnahme von Stätten in die Liste des Welterbes entscheidet das UNESCO-Welterbekomitee, das sich aus 21 jeweils für sechs Jahre gewählten Vertretern der Mitgliedstaaten zusammensetzt. Es prüft, ob die von den Unterzeichnerstaaten vorgeschlagenen Stätten die in der Konvention festgelegten Kriterien erfüllen. Hierzu zählen das Kriterium der "Einzigartigkeit" und der "Authentizität" (historische Echtheit) einer Kulturstätte oder der "Integrität" eines Naturdenkmals. Außerdem muss ein überzeugender Erhaltungsplan vorliegen. Der Internationale Rat für Denkmalpflege (ICOMOS) und die Internationale Naturschutzunion (IUCN) beraten das Komitee in seiner Arbeit.



Die von der UNESCO geführte Liste des Welterbes umfasst (2008/09) insgesamt 878 Denkmäler in 145 Ländern. Davon sind 679 Kulturdenkmäler und 174 Naturdenkmäler. Weitere 25 Denkmäler gehören sowohl dem Kultur- als auch dem Naturerbe an.



Neben der Welterbeliste führt die UNESCO die **Liste des gefährdeten Welterbes**. Nach Artikel 11 (4) der Welterbekonvention werden Güter aufgenommen, für deren "Erhaltung umfangreiche Maßnahmen erforderlich sind" und die "durch ernste und spezifische Gefahren bedroht" sind, wie zum Beispiel durch die Einwirkung von Krieg oder Naturkatastrophen, durch Verfall, infolge fehlender Schutzmaßnahmen oder durch Bauvorhaben, die mit der Welterbekonvention unvereinbar sind. Mit der Eintragung in die Liste des gefährdeten Welterbes will die UNESCO das öffentliche Interesse und die Aufmerksamkeit der politisch Verantwortlichen wecken, um den betroffenen Staat zum Handeln und die Staatengemeinschaft zur Unterstützung zu bewegen.



Kriterien für die

Aufnahme in die

UNESCO-Welterbeliste

# Kriterien für Kulturgüter:

Das Objekt...

- (i) ist eine einzigartige künstlerische Leistung, ein Meisterwerk des schöpferischen Geistes,
- (ii) hat während einer Zeitspanne oder in einem Kulturgebiet der Erde beträchtlichen Einfluss auf die Entwicklung der Architektur, der Großplastik oder des Städtebaus und der Landschaftsgestaltung ausgeübt,
- (iii) stellt ein einzigartiges oder zumindest außergewöhnliches Zeugnis einer untergegangenen Zivilisation oder Kulturtradition dar,
- (iv) ist ein herausragendes Beispiel eines Typus von Gebäuden oder architektonischen Ensembles oder einer Landschaft, die (einen) bedeutsame(n) Abschnitt(e) in der menschlichen Geschichte darstellt,
- (v) stellt ein hervorragendes Beispiel einer überlieferten menschlichen Siedlungsform oder Landnutzung dar, die für eine bestimmte Kultur typisch ist, insbesondere wenn sie unter dem Druck unaufhaltsamen Wandels vom Untergang bedroht wird,
- (vi) ist in unmittelbarer oder erkennbarer Weise mit Ereignissen, lebendigen Traditionen, mit Ideen oder mit Glaubensbekenntnissen, mit künstlerischen oder literarischen Werken von außergewöhnlicher universeller Bedeutung verknüpft.

# Kriterien für Naturgüter:

Das Objekt...

- (vii) stellt eine überragende Naturerscheinung oder ein Gebiet von außergewöhnlicher natürlicher Schönheit und ästhetischer Bedeutung dar,
- (viii) stellt ein außergewöhnliches Beispiel bedeutender Abschnitte der Erdgeschichte dar, eingeschlossen biologische Evolutionen, bedeutende im Gang befindliche geologische Prozesse in der Entwicklung von Landformen oder bedeutende geomorphologische oder physiogeographische Formen,
- (ix) liefert ein außergewöhnliches Beispiel von im Gang befindlichen ökologischen und biologischen Prozessen in der Evolution und Entwicklung von terrestrischen, Frischwasser-, Küsten- und marinen Ökosystemen sowie Pflanzen- und Tiergemeinschaften,
- (x) enthält die bedeutendsten und typischsten natürlichen Lebensräume für in-situ Erhaltung von biologischer Vielfalt, einschließlich solcher bedrohter Arten, die aus wissenschaftlichen Gründen von außergewöhnlichem universellen Wert sind.

# Hey!



## WORLD HERITAGE CONVENTION

**THE WORLD HERITAGE 2003**

### THE AMERICAS

**EUROPE**

### AFRICA / ARAB STATES

### ASIA / PACIFIC

**WORLD HERITAGE CONVENTION**

The World Heritage Convention is an international agreement for the protection and preservation of cultural and natural heritage. It was adopted by the General Conference of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO) in Paris on 16 November 1972.

The Convention aims to identify, protect, and preserve the world's cultural and natural heritage for the benefit of present and future generations. It provides a framework for international cooperation and financial assistance for the protection and preservation of World Heritage sites.

The Convention has led to the establishment of the World Heritage List, which currently includes 890 sites in 161 countries. The sites are divided into three categories: Cultural, Natural, and Mixed.

The Convention also provides for the protection of World Heritage sites through the World Heritage Fund, which is financed by contributions from member states and other sources. The Fund provides financial assistance for the protection and preservation of World Heritage sites, particularly in developing countries.

The Convention is a key instrument of international cooperation in the field of cultural and natural heritage. It has led to the establishment of the World Heritage Centre, which is responsible for the implementation of the Convention and the management of the World Heritage List.

The Convention is a testament to the shared heritage of humanity and the need for international cooperation in the protection and preservation of our common heritage.

Petra

Byblos

Benedictine Convent of St John at Müstair

Haeinsa Temple Janggyeong Panjeon

Ilulissat Icefjord

Naturparks Air und Ténéré

Kloster Lorsch